

OKTOGON

PFARRBRIEF DER PFARRE LEONDING-ST. MICHAEL

JULI | AUGUST | SEPTEMBER 2021

Vorfreude auf den Sommer

Für dich da! St. Michael
PFARRE LEONDING

Nahrung
für die Seele

LECKERES IM KIRCHENJAHR

*Diese Rezepte sollen Sie durch
das Kirchenjahr begleiten
und jenes bewirken, was
Johann Wolfgang von Goethe
einmal schrieb.*

**„Das Essen soll zuerst das Auge
erfreuen und dann den Magen.“**

Süß-saure Zucchiniwürfel

Zutaten:

2 kg Zucchini
1 große Zwiebel
je 1 roter, grüner, gelber Paprika
1-2 Esslöffel Salz
Essigsud:
1/2 Liter Essig
1 Esslöffel Senfkörner
1 - 2 Teelöffel Curry
1 Teelöffel gemahlener Muskat
30 g Zucker

Zubereitung:

Zucchini schälen und entkernen, Paprika aushöhlen und in kleine Würfel schneiden. Die Zwiebel schneiden wir in dünne Scheiben. Gemüse und Zwiebel in eine Schüssel geben. Unter die Menge streuen wir das Salz und lassen dies circa 30 Minuten ziehen. Inzwischen den Essigsud zum Kochen bringen. Alle übrigen Zutaten hineingeben und circa 7 Minuten weiter köcheln. Die Masse so heiß wie möglich in Gläser füllen und zuschrauben. Zur längeren Haltbarkeit stelle ich die Gläser noch 10 Minuten in den Dampfgarer.



Aus der Küche von Maria Enengl



VORWORT VON PFARRASSISTENTIN
MMAG. MARIA FISCHER

Liebe Pfarrgemeinde,

nach der langen Zeit der Unsicherheit und des Verzichts auf direkte Begegnungen ist die Vorfreude auf den Sommer bei allen Bevölkerungsgruppen deutlich spürbar; in die Sehnsucht nach Begegnung, nach gemeinsamer Aktivität und Reisen mischt sich allerdings auch Skepsis und die Frage, ob wir diese Pandemie tatsächlich in den Griff bekommen werden.

Trotz dieser Unsicherheit machen sich die Erfahrungen des Aufbruchs auch in unserer Pfarrgemeinde bemerkbar: bereits in den vergangenen Wochen wurden die Erstkommunionkinder und die Jugendlichen auf das Sakrament der Eucharistie und der Firmung vorbereitet. Es gab zwar viele Einschränkungen, aber beide Feste konnten mit besonderer Qualität gefeiert werden; wichtig war uns dabei ein rücksichtsvoller und achtsamer Umgang miteinander und die Beschränkung auf Wesentliches.

Rückblickend hat aber dieses Jahr bei uns allen Spuren hinterlassen, dieser Neustart darf durchaus als Chance gesehen werden.

Dorothee Sölle, evangelische Theologin, schrieb in einem ihrer Gedichte über die Notwendigkeit des Lobens und Dankens im ganz konkreten Lebensalltag; Sölle beschreibt diese Haltung als „geistlich-politische Übung mit hohem Gebrauchswert“, die eine Brücke zwischen den Gläubigen und zur eigenen Glaubenstradition schlägt, uns schließlich verbindet mit Gott. Angesichts der vielen negativ-Meldungen aus Wirtschaft und Politik, vielleicht persönlicher, schmerzhafter Erlebnisse und notwendiger Veränderungen während der Pandemie, werden wir immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt: es ist nicht selbstverständlich, aufgrund dieser Erfahrungen, Dinge des Lobes und des Dankens zu finden, und doch kann die Dimension der Dankbarkeit hier weiterhelfen. Das Bemühen um einen schonungslosen Blick auf die Wirklichkeit, aber auch auf alles, das uns geschenkt ist, dieser Lebenszugang findet sich schon in der Bibel und darf uns Ermutigung sein; menschliches Leben zeichnet sich vor allem durch große Vielfalt an Begegnungen und Erfahrungen aus, alles gehört dazu und gibt unserem Leben erst eine besondere Qualität. Auf den folgenden Seiten unserer Pfarrzeitung finden Sie Berichte und Gedankensplitter von Menschen aus unserem Pfarrgebiet, die von dieser Buntheit des Lebens erzählen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie die Freude auf den Sommer in ihrem Alltag spüren können, und dass Sie täglich mindestens drei Dinge finden zum Loben und Danken

Maria Fischer



Leonid Ikan/stockadobe.com

Ein Sommer wie früher?

Sie erinnern sich noch an das Lied von Rudi Carrell? „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ bezog sich im Jahr 1975 zwar auf das Wetter – trotzdem summen nicht wenige Menschen das Lied, die sich für den Sommer 2021 nach einer Rückkehr „zur Normalität“ von früher sehnen. Nur ganz so wird das noch nicht möglich sein. Masken da, testen dort, Impfung als hoffnungsvollster Schritt beim Kampf gegen die Pandemie. Nur langsam macht sich Zuversicht breit. Erste, kleine Schritte dürfen gemacht werden und werden auch in vollen Zügen genossen (wie wir auf den Seiten 4 und 5 auch berichten können).

Bei „Sommer wie früher“ fallen mir persönlich immer alte Urlaubsfotos ein. Die Familie war – trotz italienischer Sommerhitze – abends fein gekleidet, Vater und



Mag. Brigitta Hasch, *Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.*

Bruder sogar mit Sakko und Krawatte. Damit das alles im kleinen Auto auch Platz fand, reiste man mit dem wärmsten Gewand am Leibe; in Ermangelung einer Autobahn ging die Fahrt über vier oder fünf österreichische Pässe mit entsprechenden Stopps wegen Übelkeit auf den hinteren Reihen. Zur Beschattung der Rücksitze gab es eine scharfkantige „Jalousie“, die ich als Kleinste in der Familie zu montieren hatte, was regelmäßig zu Schnittwunden führte. Ob ich mir oder jemandem anderen einen solchen Sommerurlaub herbeisehnen sollte? Warum nicht? Schön und aufregend war es ja trotzdem. Und ob Menschenmassen in Abflughallen oder Staus auf Autobahnen die bessere Alternative sind, bleibt zu hinterfragen.

Ich weiß, wenn man schon viel gesehen hat, kann man anderen leicht den Tipp geben: „Mach doch Urlaub daheim!“ Auf diesen Ratschlag lass ich mich gar nicht erst ein. Jeder hat das Recht, sich selbst ein Bild vom perfekten Sommer zu machen. Und hoffentlich bald, werden wir auch wieder den passenden Urlaub antreten können. Wobei es die Pandemie war, die vielen gezeigt hat, wie schön Österreich ist. Auch wenn es manches zu kritisieren gibt, wir leben in einem wunderbaren Land. Selbst dann, wenn es regnet.

Das Oktogon-Team hat sich bei den Leondinger/innen umgehört und sie gefragt, worauf sie sich in diesem Sommer wieder besonders freuen. Klar, dass **Gemeinsamkeit, soziale Kontakte und die Sehnsucht, einen „ganz normalen Urlaub“ verbringen zu können** dabei oft genannt wurden. Besonders in den Vereinen ist das **Aufatmen groß, weil man endlich wieder gemeinsam proben, trainieren, musizieren und Freizeitaktivitäten unternehmen kann.**



Sommerfreuden

„Wir freuen uns schon darauf, im Sommer endlich wieder tolle Ausflüge zu machen. Am Lagerfeuer sitzen, Lieder singen und Steckerlbrot grillen“, erzählt etwa **Madeleine Gratzl**. Das gemütliche Beisammensein geht ihr und dem GuSp-Team Leonding – also den 10- bis 13-jährigen Guides und Spähern samt Leiter/innen – schon richtig ab!

Auch **Katharina Sauer**, Betreuerin der Feuerwehrjugend der FF Ruffing, weiß, wie sehr ihrer Gruppe die Gemeinschaft abgegangen ist. „Einige haben immer wieder angerufen und gefragt, wann es denn endlich wieder losgeht.“ Bei der Jugendfeuerwehr Ruffing sind zur Zeit achtzehn Burschen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren. Während des harten Lockdowns musste man das gesamte Programm streichen. „Nach den ersten

Lockerungen durften wir wenigstens wieder im Freien zusammenkommen, allerdings immer nur mit der Hälfte der Gruppe. Trotzdem konnten die Burschen im April zu einem Wissenstest antreten. Spiel, Spaß und Kameradschaft haben alle vermisst. Umso eifriger wird jetzt für den Bezirkswettbewerb am 17. Juli in Traun trainiert.

Die Stadtkapelle Leonding musste ebenso Corona bedingt eine mehrmonatige Zwangspause einlegen. Und auch der Start in den neuen Probenalltag gestaltete sich (unfreiwillig) etwas holprig. Aber nun ist es so weit. **Stefan Mayr**, Apotheker und Obmann der Kapelle mit über 80 Musikerinnen und Musikern zeigt sich erleichtert. Gemeinschaft ist wieder möglich und die Proben konnten aufgenommen werden. Zur Freude aller steht sogar gleich ein Konzerttermin an: Am 2. Juli ab 20.30 Uhr

„Ich freue mich auf zahlreiche Kinder und Jugendliche, die nach vielen Monaten Homeschooling, Ausgangsbeschränkungen und Social Distancing nun endlich wieder am Fußballplatz ihren geliebten Sport ausüben und ohne Einschränkungen genießen dürfen. Die Zeit war sehr herausfordernd für uns alle, doch jetzt ist es wieder so weit, um zur Normalität zurück zu kehren.“



Anton Reiter (Sektionsleiter und Nachwuchstrainer des ASKÖ Leonding)

„Ich freue mich so, endlich wieder gemeinsam im Bauernpark am Froschberg mit lieben, yogafreudigen Menschen Yoga zu genießen, draußen zu meditieren, mit meinem Hund den Schatten im Kürbingerwald zu genießen und mit Freunden und meiner Familie im Garten den Tag ausklingen zu lassen.“



Christine Samhaber, www.yogaloewe.at



Die Pfadfindergruppe Ruffing nach ihrer Müllsammelaktion (links). Im April freute sich die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Ruffing über einen bestandenen Wissenstest (rechts).

heißt es im Leondinger Stadtpark „Blasmusik trifft Big Band“. Unter der bewährten Stabführung von Kapellmeister Gerhard Reischl werden zunächst Film- und Musicalmelodien erklingen. Teil 2 verspricht eine Reise in die Welt von Swing bis hin zu Pop & Soul. (Eintritt frei)



Die Stadtkapelle Leonding wird am 2. Juli endlich wieder live zu sehen und zu hören sein – ein Sommer, fast wie früher!

„Ich persönlich freue mich, wenn ich am Ende des Sommers – natürlich mit Impfpass – wieder ans Meer komme. Um problemlos zu reisen, kann ich nur raten, sich impfen zu lassen.

Davor möchte ich aber noch alle Leondingerinnen und Leondinger zum Blutspenden am 7. und 8. Juli ins Michaelszentrum einladen.“ (Infos dazu auf Seite 15)



Stefan Kirsch, (Blutspendedienst Rotes Kreuz, Leonding)

Ausgezeichnete, regionale Qualität

Ob im Hofladen oder am Wochenmarkt – das Angebot an regionalen Lebensmitteln ist in Leonding wirklich beeindruckend: Von Kartoffeln bis Spargel, von Äpfeln bis Weichseln, Honig, Brot- und Fleischspezialitäten, Eier, Säfte, Möste, Cider, Frizzante und noch vieles mehr – wer in Leonding frische und regionale Qualität einkaufen möchte, findet ein breites und exzellentes Angebot vor.

Bewusster einkaufen

Durch Corona hat sich das Bewusstsein mehr auf biologisch, regional und saisonal verlagert. „Die Leute denken mehr darüber nach“, das ist der Eindruck, den Magdalena Thaler in dieser Zeit gewonnen hat. „Und sie stellen auch öfter Fragen: Wo kommt das her? Ist etwas verpackt? Unterstütze ich damit einen Betrieb, eine Person, die ich vielleicht kenne oder die im Ort das Geschäft hat?“ Zu den Hofläden oder zum Wochenmarkt kommen viele Leondinger/innen zu Fuß oder mit dem Rad. Und sie bekommen die Produkte dort eben nicht in Plastik verpackt. All das zeigt, dass regional einkaufen auch viel mit Klimaschutz zu tun hat. Die rege Sammelleidenschaft für den OÖ. Klimabündnis-Sammelpass hierorts zeigt, dass sich das Kaufverhalten in Richtung „bio“ und Nachhaltigkeit entwickelt. Eine Nachfrage, die von den ansässigen Landwirt/innen perfekt bedient wird.

► Alle Leondinger Betriebe, die Ihre Produkte ab Hof und/oder am Wochenmarkt anbieten, findet man auf <https://www.leonding.at/service/ab-hof-angebot>

Silke Hofbauer und Magdalena Thalers Tochter Paula werben für den OÖ. Klimabündnis-Sammelpass. Im Jahr 2020 war Leonding sogar „Passkaiser“. und auch heuer wurden im Mai und im Juni wieder viele Punkte gesammelt.



Historische Werke der Leondinger Kirchenmusik archiviert und online zugänglich

Eine wichtige Aufgabe des Anton-Bruckner-Instituts-Linz (ABIL) ist es, bedeutende Musiksammlungen aus Oberösterreich zu erfassen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dies geschah nun auch mit dem Leondinger Pfarrmusik-Archiv.

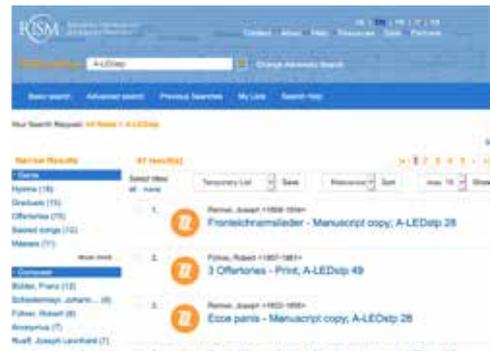
Ab dem ausgehenden 18. Jahrhundert war es üblich, dass sich Schullehrer neben ihren pädagogischen Aufgaben auch der örtlichen Kirchenmusik widmeten. In Leonding prägten herausragende Lehrerpersönlichkeiten wie Josef Genuiter (1736-1811), Ignatz Klement (1778-1836), Gottfried Schimon (1800-1845), Josef Sixtl d. Ä. (+1896) und Josef Sixtl d. J. (1866-1932) das schulische und musikalische Leben. Sie trugen maßgeblich zum Entstehen der Kirchenmusiksammlung der Pfarre bei.



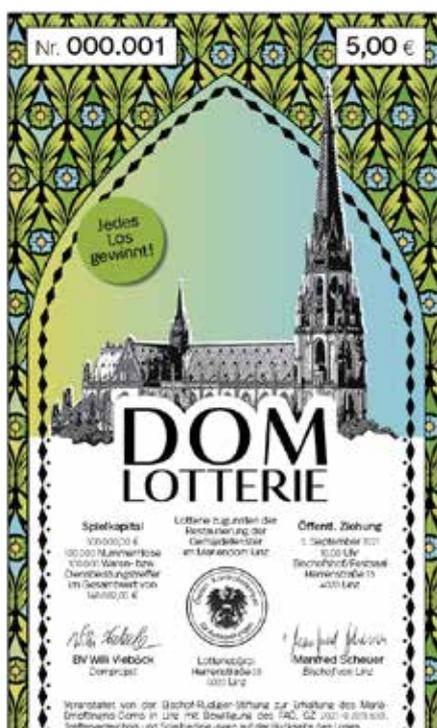
Die wertvollen Originale wurden vom ABIL sorgfältig archiviert, wie zum Beispiel die Orgelstimmen zu „Sieben Marianische Litaneien“ von J. A. Koblach (1756)

Auf Anregung von Uwe Christian Harrer übernahm das ABIL die wissenschaftliche Aufarbeitung des bedeutenden Musikarchivs, wobei die wertvollen Handschriften und antiken Drucke aus dem Zeitraum zwischen 1750 und 1930 neu geordnet und in speziell säurefreien Mappen abgelegt wurden.

Markus Springer, freier Mitarbeiter des ABIL, katalogisierte den Bestand mit 91 Einträgen in das Datenbank-Unternehmen mit der Bezeichnung „Repertoire International des Sources Musicales“ (<https://rism.opac.info>) und versah jedes Werk mit Archivnummer, Titel und Instrumentalbesetzung. Über die Suchfunktion (durch Eingabe von „A-LEDstp“) können nun alle historischen Werke des Leondinger Kirchenmusik-Archivs im Internet eingesehen werden.



91 alte Werke des Leondinger Kirchenmusik-Archivs sind nun online auf <https://opac.rism.info> mithilfe der Suchfunktion „A-LEDstp“ abrufbar.



Spenden lohnt sich 1: DOMLOTTERIE – JEDES LOS GEWINNT

Ein großer Teil der Glasfenster im Mariendom sind reparaturbedürftig, bis zum Jahr 2030 sind 29 Gemäldefenster an der Reihe. Den Anfang machen die Fenster Stift Wilhering, Stift St. Florian sowie das Fenster Sendung des Heiligen Geistes. Durchgeführt werden die Arbeiten von der Glasmalerei Stift Schlierbach. Gebrochene Glasteile werden neu geklebt, Teile mit Splittersprüngen farblich neu gefasst und Risse am Bleinetz neu verlötet. Nach der Restaurierung werden die Fenster hinter einer Schutzverglasung neu eingesetzt; so sind sie gegen weitere mechanische Beschädigungen

und Witterungseinflüsse geschützt. Es ist dies bereits die vierte Dom(bau)lotterie. Bereits 1926 konnte man sich mit Aussicht auf eine Brautausstattung oder eine Milchkuh als Gewinn an den Kosten für die Ausgestaltung des Mariendoms beteiligen. 2021 reichen die Preise von einer Komplettküche, über eine Kiste Bier bis hin zum „Domwecker!“ - letzteres ist jedem garantiert, der sich um 5 Euro ein Los kauft. Die Lose können online und in vielen Verkaufsstellen erworben werden. Die Ziehung erfolgt am 6. September.

Mehr Infos auf www.domlotterie.at

Kein Oktagon in der Post?

In letzter Zeit kamen wieder vermehrt Rückmeldungen aus der Pfarrbevölkerung, dass unser Pfarrblatt „Oktagon“ nicht überall mit der Post zugestellt wird.

Natürlich liegt es in unser aller Interesse, dass das Oktagon möglichst alle Haushalte im Pfarrgebiet erreicht. Daher haben wir uns erneut und sehr ausführlich bei den Verantwortlichen der Post über mögliche Ursachen informiert.

Aufkleber „Werbung nein danke“

Ein Pfarrbrief ist leider „nicht in allgemeinem, öffentlichem Interesse“, wie es die Post ausdrückt. Daher wird er wie Werbung behandelt und nicht zugestellt, wo ein entsprechender Aufkleber auf dem Postkasten angebracht ist. Dies scheint – wie von uns auch vermutet – die häufigste Ursache für eine Nichtzustellung zu sein. Eventuell zu beobachtende Nachlässigkeiten von Postbot/innen können wir von Seiten der Pfarre weder beweisen noch abstellen.

Ein Abo bringt's

Wir können und wollen nicht auf einen persönlich adressierten Postversand umstellen. Dies wäre schon allein aus Sicht des Datenschutzes zu hinterfragen. Zum ande-

ren ist diese Art von Versand auch teurer und in der Vorbereitung von Druck und Postaufgabe wesentlich aufwändiger. Wenn Sie uns allerdings Namen und Adresse im Pfarr-Sekretariat bekanntgeben, können Sie Abonent/in des Oktagon werden. Dann werden wir (vorläufig gratis) dafür sorgen, dass Sie trotz Werbe-Aufkleber unser Oktagon pünktlich und verlässlich erhalten – entweder per Post oder persönlich.

Oktagon online

Schließlich möchten wir darauf hinweisen, dass das Oktagon sowohl in der Kirche als auch bei einigen Händlern im Ort zur freien Entnahme aufliegt. Zudem kann es auf www.pfarre-leonding.at als pdf-Datei und als ePaper gelesen werden.



Spenden lohnt sich 2: INTEGRATIVES REITZENTRUM ST. ISIDOR

Um Heilungs- und Entwicklungsprozesse bei Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen zu fördern, werden am Caritasstandort St. Isidor auch tiergestützte Therapien eingesetzt. Neun Therapiepferde und der Esel Fridolin agieren mit etwa 140 Kindern und Jugendlichen mit viel „Hufgefühl“. Professionell unterstützt werden sie von 19 Mitarbeiterinnen, sieben Ehrenamtlichen und Praktikant/innen. Kater Tom hat von seinem Strohhallen aus die „Oberaufsicht“ – zusammen mit Romana Pixner, fachlicher und organisatorischer Leiterin des Zentrums, Diplom-Pädagogin,

Moto-Pädagogin, Pferdeausbilderin und Therapeutin.

Um weiterhin Therapien am Pferd für Menschen mit Beeinträchtigungen zu ermöglichen, bietet das Integrative Reitzentrum in St. Isidor neuerdings Pferde-Erlebnisse für alle Kinder, Erwachsene, Senior/innen und Firmen an. Die Erlöse aus den neuen Angeboten werden für den Erhalt des Reitzentrums verwendet.

Nähere Infos und Anmeldungen von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr unter 0732/6791 7340 oder www.reitzentrum-isidor.at



Firmung 2021

Vor dem großen Ereignis absolvierten die Firmlinge eine Vielfalt an sozialen Aktionen. Der feierliche Gottesdienst wurde von stimmungsvoller Musik untermalt.



▲ Im und vor dem Mariendom

Beim ersten Treffen lernten sich die Firmlinge untereinander kennen, sie begegneten aber auch gleich ihrem Firmspender, Dompfarrer Dr. Maximilian Strasser, der sie durch den Dom führte und segnete. Vor dem Dom warteten einige Aufgabenstellungen rund um das Labyrinth.



▲ Überraschungspackerl zum Tag des Lebens

Zum Tag des Lebens am 1. Juni verteilte der Verein „aktion leben oberösterreich“ auch heuer wieder die beliebtesten Überraschungen in türkis-grüner Verpackung. Dafür halfen elf junge Mädchen und Burschen im Rahmen ihrer Firmvorbereitung über 2200 Packerl zu fertigen. „Das Verpacken der Sachspenden machte uns sehr viel Spaß und wir hoffen, dass die Aktion viele Spendengelder für schwangere Frauen in Not bringt“, wünschten sich die Firmlinge.

◀ Soziale Aktion für Obdachlose

Unsere Firmlinge sammelten Samstagvormittag beim Spar in Hitzing haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel für die „Obdachlosen Hilfsorganisation“. Dank der vielen freundlichen und großzügigen Einkäufer/innen, füllten sich unsere Einkaufswagen stetig, sodass wir der Organisation am Ende eine große Ladung Bananenschachteln und viele Packungen Klopapier und Küchenrollen überreichen konnten.



Aus dem Caritas-Kindergarten

Ein bewegtes Jahr geht zu Ende

Für 16 Kinder aus unserem Haus beginnt im September mit dem Eintritt in die Schule ein neuer Lebensabschnitt. Mit den meisten davon durften wir die letzten drei Jahre den Weg gemeinsam gehen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Kinder zu begleiten, sie in ihrer Entwicklung bestmöglich zu fördern und ihnen Raum und Zeit zu bieten, sich in ihren Interessen auszuprobieren und sich in der Gemeinschaft einzubringen. Am Ende dieser Zeit blicken wir gemeinsam mit den Kindern, deren Eltern und auch im Team zurück und erinnern uns an viele besondere Momente.

- „Im Kindergarten hat mir das Bauen mit meinen Freunden besonders gut gefallen.“ (Schulanfänger, 6 Jahre)
- „Nun verlässt unser drittes Kind den Kindergarten. Es war eine wunderschöne, wohlbehütete und familiäre Zeit hier. Unsere Kinder und wir als Eltern gingen immer gerne hierher.“ (Mutter einer Schulanfängerin)
- „Besonders positiv habe ich als Vater in Erinnerung, dass zu Mittag Rituale gepflegt wurden, die die Kinder auch zu Hause am Mittagstisch weitergelebt haben. Die netten Gedichte und Lieder zum Mutter- und Vatertag sind für uns Eltern eine große Freude gewesen.“ (Vater einer Schulanfängerin)
- „Vor allem die Schulanfänger-Vorbereitung war für mich eine tolle und erfüllende Erfahrung. Es ist schön zu sehen, wie sich die Kinder weiterentwickeln und bereit sind, über sich hinauszuwachsen. Eine Eigenschaft, die mir an den Großen besonders auffällt, ist die Unterstützung der jüngeren Kinder, wenn diese Hilfe brauchen.“ (Pädagogin)

Im Team freuen wir uns auch auf das Wiedersehen mit den Kindern im Herbst und auf das Kennenlernen der neuen Kinder und deren Familien. Die Ferien sollen nun ganz im Zeichen des Urlaubs und der Erholung stehen, damit wir alle mit viel Energie in das neue Jahr starten.

Johanna Haslinger



Kinderkirche
Angebote für Kinder
und Familien



26. September 2021
Kinderkirche
im Michaelszentrum

17. Oktober 2021
Kinder-/Familiengottesdienst

28. November 2021
1. Adventssonntag
(Elemente für 2., 3.
und 4. Adventssonntag)

24. Dezember 2021
Kinder-Erwartungsfeier

30. Jänner 2022
Kinderkirche
im Michaelszentrum

Für dich da!
St. Michael
PFARRE LEONDING
Tel.: 0732/67 38 28
pfarre.leonding@dioezese-linz.at

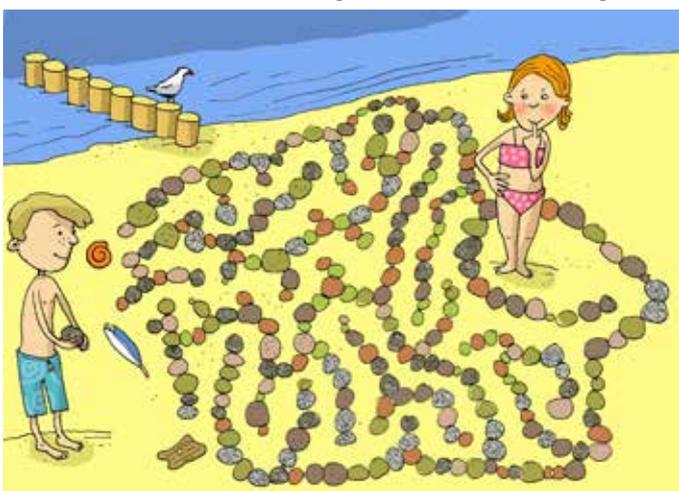
Spielideen mit Fund-Steinen

Egal, wo du in den Ferien bist: Schöne Steine und andere kostbare Fundstücke kannst du überall finden. Da gibt es glitzernde Kieselsteine, glatte Schmeichelsteine, Steine mit farbigen Sommersprossen oder Steine, die aussehen wie Tiere, Männchen oder Monster.



Wackelstein-Spiel

Ein Haufen Steine wird gesammelt und zu einer Pyramide aufgeschichtet. Der erste Spieler wird dann mit einem Spruch ausgelost. Er versucht, so viele Steine wie möglich abzuheben, ohne dass sich ein anderer Stein bewegt oder gar herunterfällt. Sobald der erste Stein wackelt, ist der nächste Spieler an der Reihe. Wer zum Schluss die meisten Steine gesammelt hat, ist Sieger.

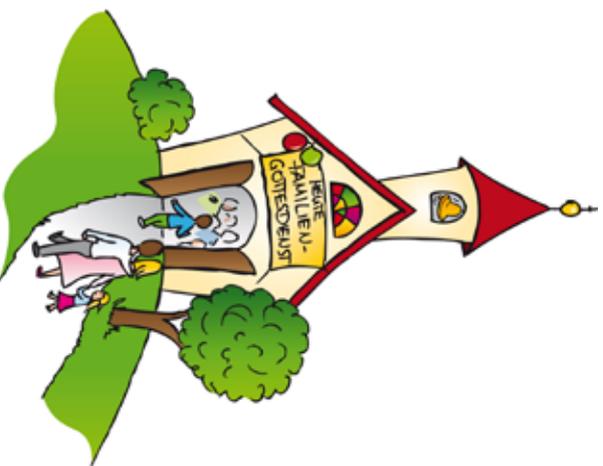


Wer findet den Weg?

Wenn du an einem Strand mit vielen Steinen bist, kannst du mit ihnen ein Steinlabyrinth legen. Tom und Frieda haben mit den Steinen am Strand ein großes Labyrinth gebaut. Die Wegbegrenzungen werden dabei von den Steinen gebildet. Dazwischen verlaufen die Wege.

Text und Bilder: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Kinderkirche Angebote für Kinder und Familien



10. April 2022

Palmsonntag

15. April 2022

Karfreitag –
Kreuzwegandacht für Kinder

18. April 2022

Ostermontag



12. Juni 2022

Taufelertgottesdienst

Für dich da!
PFARRE LEONADING
St. Michael
Tel.: 0732/67 38 28
pfarre.leonading@diocese-linz.at





Fotos © Johanna Leitner

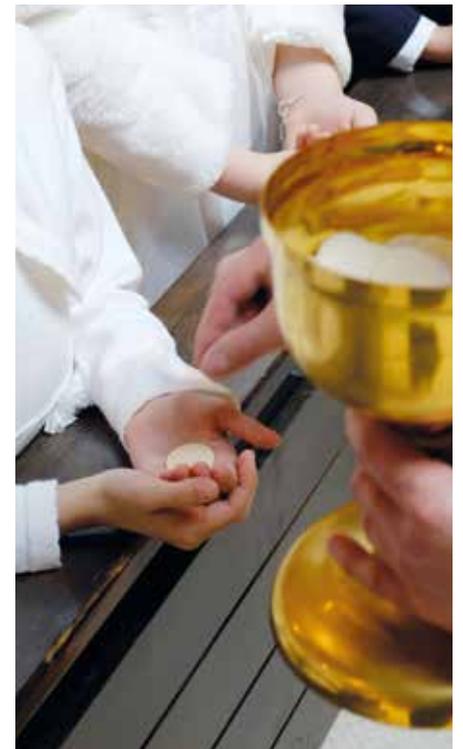
Rückblick auf die Erstkommunion



In den vergangenen Wochen haben sich 62 Kinder auf das Sakrament der Erstkommunion vorbereitet. Aufgrund der eingeschränkten Möglichkeiten wurde heuer das Programm umgestellt, sodass es zwar weniger Treffen in den Tischgruppen gab, dafür aber sehr viele Begegnungsmöglichkeiten in der Pfarre und in der Kirche. Besonders interessant und abwechslungsreich haben die Kinder

den Stationenbetrieb samt Rätselralley in der Kirche erlebt, ebenso auch das gemeinsame Abschlussfest zum Thema „Gemeinschaft“ im Michaelszentrum und im Pfarrgarten.

Am 13. Juni feierten die Kinder ihr großes Fest; musikalisch wurden die Familien bereits vor der Kirche von der Stadtkapelle Leonding begrüßt, in der Kirche gestalteten unsere jun-



gen Musiker/innen der Pfarre mit den Kindern den Erstkommuniongottesdienst sehr feierlich, sodass dieser Tag für alle ein ganz besonderer Festtag wurde.

Herzlichen Dank an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit zwischen den Familien, der Schule und unserem Pfarrteam!

Maria Fischer

Kirchenmusik für die Seele

Ein feierlich österliches Zeichen in der schweren Zeit der Pandemie setzten Uwe Christian Harrer und „Cantus Michaelis“ in Leondings Stadtpfarrkirche St. Michael. Vier Mitglieder des Leondinger Symphonie Orchesters und eine kleine Vokalgruppe gestalteten das Osterhochamt mit Joseph Haydns Missa brevis in F-Dur und Ostergesängen von Anton Reinthaler.

Auch das Pfingstfest erfuhr eine festliche Umrahmung mit der „Messe brève“ von Charles Gounod, dem



„Veni, Creator Spiritus“ von Franz Xaver Müller sowie einer Arie aus der

„Pfingst-Kantate“ von Johann Sebastian Bach.

BESONDERER HINWEIS



Kindergarten im Mutter-Kind-Zentrum St. Josef bei Kiew.

Die ukrainische Caritas-Spes mit Bischof Stanislaus Szyrokoradiuk errichtet Mutter-Kind-Zentren, in denen Frauen in Not mit ihren Kindern Asyl auf Zeit erhalten. In einem Drei-Stufen-Modell, das sich seit 2014 als sehr effektiv erwiesen hat, werden sie drei Jahre lang zu einem selbständigen Leben begleitet, unterstützt von Fachpersonal. Der FA Caritas unserer Pfarre unterstützt das Mutter-Kind-Zentrum St. Josef, das gerade bei Kiew neu entsteht.

[Wir bitten um Ihre Spende auf das Konto „Hamerlingschule hilft“ VKB Leonding, IBAN AT92 1860 0000 612 34209. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.](#)

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe



Seelsorge im Zentrum Betreuung und Pflege Leonding

Corona bedingt war es uns im letzten halben Jahr nur möglich mit den Hausbewohner/innen Gottesdienst zu feiern, indem wir jeweils eine Haushälfte dazu eingeladen haben. Immer wieder kamen die Leute sehr gerne zu den wöchentlichen Wortgottesfeiern mit Kommunionempfang. Seit ein paar Wochen haben wir auch Orgelbegleitung zum Gesang, was die Feiern nochmals sehr aufwertet. Ab Mitte Juni dürfen wir wieder die Bewohner/innen beider Haushälften zu den Gottesdiensten einladen, allerdings mit der Auflage, dass nur 25 Leute im Raum sein dürfen. Somit aktiviert sich auch wieder der kleine Kreis der ehrenamtlichen Helferinnen, die treu wöchentlich helfen, die Leute zu den Gottesdiensten



zu bringen und wieder aufs Zimmer zu führen. In diesem Zusammenhang möchten wir freundlich darauf hinweisen, dass wir sehr gerne neue Leute aufnehmen, die sich vorstellen können, hin und wieder – es muss wirklich nicht wöchentlich sein – diesen Kreis zu verstärken. Die Leute im ZBP sind sehr dankbar für jeden Dienst, den man ihnen leistet, sei es das Hinunter- und Heraufführen in die Kapelle, sei es ein kleiner Plausch oder noch ein gemütliches Zusammensitzen nach dem Gottesdienst im angeschlossenen Hauscafé. Wer sich vorstellen kann, hier einen Akt der Nächstenliebe zu setzen, der/die möge sich gerne an die Pfarrkanzlei oder an mich wenden: 0676 8776 1244.

Elvira Fedéle,
Seelsorgerin ZBP Leonding

Suppe im Glas

Das traditionelle Fastensuppenessen musste heuer Corona bedingt leider ausfallen. Das hinderte die Frauen der Katholische Frauenbewegung allerdings nicht daran, für Ihr Projekt in Guatemala Spendengelder aufzutreiben. Von der Pfarre Leonding-St. Michael kochten zehn Frauen für die Aktion „Suppe im Glas“ vierzehn verschiedene, köstliche Suppen. Abgefüllt in 134 Gläser fanden sie sowohl vor dem Leondinger EUROSPAR als auch in der Kirche rasch begeisterte Abnehmer/innen. Den Erlös aus dem Suppenverkauf und der Kirchensammlung, von € 2281,-, konnten unsere kfb-Damen für ein Projekt in Guatemala überweisen. Der dort tätige Verein Amoixquic unterstützt Frauen dabei, für ihre Rechte einzustehen und wirtschaftlich unabhängig zu werden. Die Aktion „Suppe im Glas“ wurde sehr positiv aufgenommen, weshalb die kfb vorhat, sie auch im nächsten Jahr fortzuführen.



AUSZUG AUS DER KIRCHENRECHNUNG

Die Kirchenrechnung 2020 wurde nach Prüfung durch die Rechnungsprüfer im Finanzausschuss sowie im Pfarrgemeinderat beschlossen.

Ausgaben	218.090 €
Aufwand für Pastoral und Liturgie	8.458 €
Personalaufwand	88.539 €
Sonstiger Aufwand, Instandhaltung, Betriebskosten	75.580 €
Steuern, Verwaltung, Fremdleistungen, Sonstige Kosten	42.046 €
Investitionen, Glockenprojekt Rest, Friedhof	3.467 €
Erlöse	282.386 €
Kirchenerlöse, Spenden, Sammlungen, etc	38.414 €
Friedhof	127.934 €
Zuschüsse Diözese	68.191 €
Miete	23.007 €
Spenden, Zinsen, Rücklagenbewegungen	24.840 €

Das Jahr 2020 war geprägt von den Maßnahmen aufgrund der Corona Pandemie. Kirchenfeiern fanden nicht statt, die Vermietungstätigkeit im Michaelszentrum war stark beeinträchtigt. Dennoch blieben die Einnahmen geringer zurück als die Ausgaben und die Pfarre erhielt überraschenderweise aufgrund eines diözesanen Antrages Unterstützung von einem Krisenfonds.

Im Herbst wurde ein Teil der Friedhofsmauer saniert, es wurden laufende Reparaturen (Michaelszentrum, Kirchendach, Schäden durch Vandalismus) vorgenommen. Insbesondere wurde auch das erste Obergeschoss im Pfarrhof saniert und ein Teil wurde für die Vermietung adaptiert. Weiters wurden Räumlichkeiten für Besprechungen und das Archiv entsprechend gestaltet.

Die Jahresrechnung schließt insgesamt sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Ergebnis positiv ab. Der Überschuss wird zur Bedienung des Darlehens aufgrund der Sanierung der Kirchenwege verwendet.

Hoppla, da stehen ja noch zwei neue Liegestühle bei der Kirche

Neuer „Rastplatz“ vor der Kirche

Räume der Stille, Zeit für die innere Einkehr – Oasen-Tage nannte man vor der Pandemie jene Angebote, die einladen zum Loslassen, um frei zu werden von allem, was belastet oder eingrenzt; meist sind es Räume und Plätze, die einladen zur Besinnung, zur Stille, zum „sich einlassen auf den Augenblick“ – also ganz in der Gegenwart sein, so nennen wir das in der christlichen Meditation, um Kraft zu schöpfen aus der Begegnung mit Gott, um offen zu werden für die Anliegen und Nöte unserer Mitmenschen und unserer Zeit.

Unsere Kirchen sind solche Orte – wir laden ein, diese Räume zur inneren Stärkung zu nutzen.

► Mit dem Motto „Nahrung für die Seele“ geben wir auch schon einen ersten Hinweis auf einige Aktivitäten im kommenden Arbeitsjahr.



▼ Entgeltliche Einschaltung



FELBERMAYR®

www.felbermayr.cc

CONTAINERDIENSTE · ENTSORGUNGEN · SAUGTECHNIK

Kontakt: 0664 6198128 | abfallwirtschaft@felbermayr.cc

► Sie sind an einem Exklusiv-Insertat im Oktagon interessiert? Senden Sie einfach ein Email an kommunikation.pfarre-leonding@dioezese-linz.at. Wir informieren Sie gerne.

Pfarr-Termine

Müttergebet

jeden 1. und 3. Montag im Monat
16:30 Uhr, Michaelszentrum

Kirchenkaffee Rufling

Sonntag, 4. Juli
Sonntag, 1. August
Sonntag, 5. September
nach dem Gottesdienst im Dorfstadl

Blutspendeaktion Rotes Kreuz

Mittwoch, 7. Juli
Donnerstag, 8. Juli
15:30 bis 20:30 Uhr
Michaelszentrum

Das Rote Kreuz informiert:

► *Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis und Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit.*

► *Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.*

Witwenrunde

Donnerstag, 8. Juli
Donnerstag, 9. September
14 Uhr, Michaelszentrum

Wallfahrt Mariazell ist geplant

Freitag, 13. August bis
Sonntag, 15. August
Herzliche Einladung an alle.
Auf das Kommen und Mitgehen von jungen Familien sowie Großeltern mit Enkelkindern freuen wir uns ganz besonders.
Anmeldung bei Gerti Stoiber:
0732/677889
Nähere Informationen bei Marietta Pernsteiner: 0732/678829
marietta.pernsteiner@gmail.com

Bibelrunde

Donnerstag, 30. September
19 Uhr, Michaelszentrum

Pfarrcafe

Wir hoffen, dass es diese Möglichkeit des gemütlichen Beisammenseins nach der Sonntagsmesse ab Herbst wieder geben kann.

Pfarrsenioren

Pöstlingbergwallfahrt
Donnerstag, 30. September
10 Uhr Gottesdienst

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, möge sich bitte im Pfarrsekretariat anmelden.



Feier der Ehejubilare/innen

Herzliche Einladung zum Ehejubiläumsgottesdienst am **Samstag, 16. Oktober um 10 Uhr in der Pfarrkirche.** Alle Ehejubilare, die im Jahr 2020 oder 2021 ihr 25-, 50- oder 60-jähriges Ehejubiläum begehen bzw. begangen haben bitten wir, sich bis 10. Oktober im Pfarrsekretariat anzumelden.

In eigener Sache

Das Oktogon erscheint vier Mal pro Jahr, im **März, Juli, Oktober und Dezember.**

Aktuelle Hinweise und Termine finden Sie auf unserer Homepage www.pfarre-leonding.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **31. August 2021.**

Wir wünschen unseren Leser/innen erholsame Sommertage!



Impressum: Pfarrbrief der Pfarre Leonding-St. Michael; Medieninhaber: Pfarre Leonding-St. Michael; Herausgeber: Pfarrass. MMag. Maria Fischer;
Verlagsanschrift: Michaelsbergstraße 25, 4060 Leonding; E-Mail: pfarre.leonding@dioezese-linz.at **Redaktion:** Mag. Brigitta Hasch (Leitung), Maria Enengl, MMag. Maria Fischer, Ingrid Koller, Gerhard Winkler Ebner; **Layout:** Mag. Brigitta Hasch.
Fotos: Maria Enengl, privat, **Hersteller:** Druckerei Haider, Schönau i. M..

Gedruckt auf Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern (PEFC-zertifiziert)

PFARRKANZLEI



Pfarramt Leonding-St. Michael

Michaelsbergstraße 25, 4060 Leonding
0732/67 28 38, Fax: 0732/67 28 38 - 17, 0676/8776 6177
pfarre.leonding@diezese-linz.at www.pfarre-leonding.at
Pfarrsekretärinnen Sieglinde Prenninger, Isabella Stadler
und Gabriela Leitner, Mesnerin Regina Biladt.

Michaelszentrum-Informationen im Sekretariat

Öffnungszeiten/ Pfarrsekretariat: Montag bis Donnerstag, 9 - 12 Uhr
Mittwoch, 15:30 - 17:30 Uhr, Freitag, 9 - 11:30 Uhr und 14 - 17 Uhr

SEELSORGER/INNEN



Pfarrassistentin MMag. Maria Fischer 0676/8776 5177

Pfarrmoderator Mag. Alois Balint 0732/68 20 96

Pastoralassistent Mag. Johannes Holzinger 0676/8776 5659

Dipl. PAss. Elvira Fedéle (Zentrum f. Betreuung u. Pflege)
0676/8776 1244

Renate Moser (Berufsbegl. Pastorale Ausbildung) 0676/8776 6445

Beichtgelegenheit: Wer sich das Sakrament der Beichte wünscht,
soll sich bitte bei Pfarrer Balint melden und mit ihm einen Termin
vereinbaren.

TAUFTERMINE



Samstag, 3./10./24./31. Juli, 7. August,
11./25. September

Taufelternstunde: Michaelszentrum

Freitag, 2. Juli und 10. September
jeweils 17 Uhr

PFARRCHRONIK



Der Herr schenke ihnen ewige Freude:

Maximilian Edlbauer, Franz Leutgöb, Franz Bäck,
Anna Seemayr, Ludwig Holzweber, Werner Prinz,
Franz Buchberger, Alfred Furtlehner, Josef Pischlö-
ger, Andreas Lachberger, Christine Hackl, Melanie
Neumaier, Maria Kriegner, Gertraud Gassmann,
Ernst Mayr, Alois Neulingner, Theresia Bachlmayr, Karl
Bayer, Margarethe Simetinger, Herbert Wimmer



Der Herr segne die Neugetauften, ihre Eltern und Paten:

Fabian Hochreiter, Jonathan Schellborn, Johanna
und Maximilian Oberberger

FRIEDHOF



Ansprechpersonen in der Pfarrkanzlei:
Sieglinde Prenninger: zu den Kanzlezeiten
Regina Biladt: Donnerstag, 9 - 12 Uhr
Friedhofsverwalter: Franz Stöttinger

KRANKENKOMMUNION



Gerne bringen wir Ihnen, wenn Sie krank sind oder
aus einem anderen Grund nicht am Gottesdienst
teilnehmen können, die Kommunion.
Bitte rechtzeitig in der Kanzlei melden.

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste am Wochenende:

Samstag:	19:00 Uhr	Pfarrkirche
Sonntag:	08:45 Uhr	Dorfstadt Rufing
	10:00 Uhr	Pfarrkirche

Gottesdienste an Wochentagen:

Dienstag:	19:00 Uhr	Alte Kirche
Donnerstag:	15:30 Uhr	Zentrum für Betreuung und Pflege Leonding
Freitag:	19:00 Uhr	Alte Kirche

Regelmäßiges: Pfarrkirche

Freitag:	18:25 Uhr	Rosenkranzgebet
Freitag:	19:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Samstag:	07:15 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag:	14:00 Uhr	Rosenkranzgebet

Kinder/Familiengottesdienst:

Sonntag 26. September, Kinderkirche		
	10:00 Uhr	Michaelszentrum
Sonntag, 17. Oktober, Gottesdienst		
	10:00 Uhr	Pfarrkirche

Jugendgottesdienst: 3. Samstag im Monat

Samstag:	18. September	
	19:00 Uhr	Pfarrkirche

Montag, 9. Juli	Schulgottesdienste	
	08:00 Uhr MMS	
	09:00 Uhr VS	Pfarrkirche
Sonntag, 25. Juli	Christophorussonntag	
	10:00 Uhr	Pfarrkirche
Sonntag, 15. August - Maria Himmelfahrt - Kräutersegnung		
	10:00 Uhr	Pfarrkirche
Montag, 13. September - Schulgottesdienste		
	08:00 Uhr MMS	
	09:00 Uhr VS	Pfarrkirche
Sonntag, 19. September	Erntedankfest	
	10:00 Uhr	Stadtplatz
Sonntag, 3. Oktober	Patrozinium	
	10:00 Uhr	Pfarrkirche

FERIENZEIT IN DER PFARRKANZLEI

Öffnungszeiten 12. Juli bis 12. September:
Montag bis Freitag
9 - 12 Uhr

Für dich da! **St. Michael**
PFARRE LEONDING

